

Stenographischer Bericht

60. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

XIV. Gesetzgebungsperiode – 6. Juli 2004

Inhalt:

1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1933/1, Amtsgebäudekonzept neu – An(Rück)mietung und Generalsanierung Dominikanerkaserne/Grenadiergasse 14 mit Gesamtkosten laut Önorm B 1801-1 von brutto rund 10,000.000 Euro; Fassung des Grundsatzbeschlusses zur An(Rück)mietung des Objektes von der LandesimmobiliengesmbH. (LIG) mit Jahresmietkosten von 475.617 Euro inklusive Umsatzsteuer und Auftragsvergabe zur Projektumsetzung an den Gebäudeeigentümer LIG sowie Finanzierung über eine Zuschlagsmiete ab voraussichtlich 1. Jänner 2007 mit Jahreskosten von 443.947 Euro inklusive Umsatzsteuer auf eine Laufzeit von 33 Jahren.
Berichterstatter: Abg. Tasch.
Beschlussfassung.
2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1935/1, betreffend den Verkauf der landeseigenen Liegenschaft EZ. 2774, KG. 63105 Gries, Grundstücksadresse Grenadiergasse 14/Kernstockgasse 9b an die Landesimmobilien-Gesellschaft mbH. zu einem Kaufpreis von 2,700.000 Euro.
Berichterstatter: Abg. Tasch.
Beschlussfassung.
3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1934/1, betreffend die Erweiterung der bestehenden Betriebsabgangsdeckungsvereinbarung zwischen dem Diakoniewerk Gallneukirchen und dem Land Steiermark.
Berichterstatter: Abg. Gennaro.
Redner: Landesrat Mag. Erlitz, Abg. Tasch, Abg. Hagenauer.
Beschlussfassung.

Beginn der Sitzung: 22.40 Uhr.

Präsident Purr: Hohes Haus!

Ich eröffne die 60. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden XIV. Gesetzgebungsperiode.

Die Tagesordnung ist bekannt.

Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand?

Das ist nicht der Fall.

Hinsichtlich des eingebrachten Antrages wird eine Liste im Laufe der Sitzung aufgelegt werden.

Ich gehe nunmehr zur Tagesordnung im Sinne des Paragraphen 39 Absatz 3 GeoLT über. Ich ersuche um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung gemäß Paragraph 55 GeoLT.

1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1933/1, Amtsgebäudekonzept neu – An-(Rück)mietung und Generalsanierung Dominikanerkaserne/Grenadiergasse 14 mit Gesamtkosten laut Önorm B 1801-1 von brutto rund 10,000.000 Euro; Fassung des Grundsatzbeschlusses zur An(Rück)mietung des Objektes von der LandesimmobiliengesmbH. (LIG) mit Jahresmietkosten von 475.617 Euro inklusive Umsatzsteuer und Auftragsvergabe zur Projektumsetzung an den Gebäudeeigentümer LIG sowie Finanzierung über eine Zuschlagsmiete ab voraussichtlich 1. Jänner 2007 mit Jahreskosten von 443.947 Euro inklusive Umsatzsteuer auf eine Laufzeit von 33 Jahren.

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Kurt Tasch. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Tasch (22.41 Uhr): Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1933/1, Amtsgebäudekonzept neu – An(Rück)mietung und Generalsanierung Dominikanerkaserne/Grenadiergasse 14 mit Gesamtkosten laut Önorm B1801-1 von brutto rund 10 Millionen Euro; Fassung des Grundsatzbeschlusses zur An(Rück)mietung des Objektes von der LandesimmobiliengesmbH (LIG) mit Jahresmietkosten von 475.617 Euro inklusive Umsatzsteuer und Auftragsvergabe zur Projektumsetzung an den Gebäudeeigentümer LIG sowie Finanzierung über eine Zuschlagsmiete ab voraussichtlich 1. Jänner 2007 mit Jahreskosten von 443.947 Euro inklusive Umsatzsteuer auf eine Laufzeit von 33 Jahren. Ich bitte um Genehmigung. (22.42 Uhr.)

Präsident: Ich danke für die Berichterstattung. Gibt es eine Wortmeldung? Das ist nicht der Fall.

Die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters ihre Zustimmung geben, ersuche ich um ein Handzeichen. Gegenprobe.

Ich stelle die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1935/1, betreffend den Verkauf der landeseigenen Liegenschaft EZ. 2774, KG. 63105 Gries, Grundstücksadresse Grenadiergasse 14/Kernstockgasse 9b an die Landesimmobilien-Gesellschaft mbH. zu einem Kaufpreis von 2,700.000 Euro.

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Kurt Tasch. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Tasch (22.43 Uhr): Sehr geehrter Herr Präsident, Frau Landesrätin, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Sie haben die Vorlage vor sich liegen und ich hoffe, dass Sie diese gut studiert haben. Ich bitte um Genehmigung. (22.43 Uhr.)

Präsident: Ich danke für die Berichterstattung. Gibt es Wortmeldungen dazu? Das ist nicht der Fall.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters Ihre Zustimmung geben, ersuche ich um ein Handzeichen. Danke. Gegenprobe.

Ich stelle die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 1934/1, betreffend die Erweiterung der bestehenden Betriebsabgangsdeckungsvereinbarung zwischen dem Diakoniewerk Gallneukirchen und dem Land Steiermark.

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Kurt Gennaro. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Gennaro (22.44 Uhr): Meine Damen und Herren!

Nachdem ich auch überzeugt bin auf Grund der Diskussion im Ausschuss, dass Sie das Stück sehr genau angeschaut und diskutiert haben, darf ich um Genehmigung dieses Antrages der Landesregierung ersuchen. (22.44 Uhr.)

Präsident: Ich danke für die Berichterstattung. Gibt es Wortmeldungen dazu? Herr Landesrat Mag. Erlitz hat sich zu Wort gemeldet.

Landesrat Mag. Erlitz (22.44 Uhr): Ich bedanke mich jedenfalls jetzt schon beim Landtag für diesen, so glaube ich, doch mehrheitlichen, weil die Grünen nicht mitstimmen, also fast einstimmigen Beschluss. Ich darf mich, so glaube ich, im Namen des gesamten Landtages bei Herrn Bürgermeister Kröll und seiner Mannschaft, bei Vizebürgermeister Mössner Toni und dem ganzen Team bedanken, die den ganzen Tag ausgeharrt und auf diese entscheidende Stunde gewartet haben. Gut Ding braucht Weile, wie ich meine. Vom Grundsatzbeschluss bis heute sind einige Jahre ins Land gezogen. Ich bin eingestiegen bei der Bautafelenthüllung im vorigen März noch mit Günter Dörflinger. Ich glaube aber, dass wir bis zum Schluss hart um die Finanzierungsfragen gerungen haben. Letztlich ist es uns aber gelungen, eine definitive Realisierungsentscheidung zu treffen. Das ist ein Erfolg aller, die direkt daran gearbeitet haben, um dieses Ziel zu erreichen. Ich bedanke mich nochmals bei der Gemeinde Schladming für diese konstruktive Zusammenarbeit, bei dem Vertreter der Diakonie, bei den Geschäftsführern der DKV, bei Dipl.-Ing. Raiger und Mag. Zeiner und letztlich auch bei der Fachabteilung 8A, Vertretung Hofrat Müller, Mag. Hofer, aber auch bei der Finanzabteilung für das tolle Ergebnis. Wir freuen uns alle, auch Kollegin Edlinger-Ploder und Kollege Schützenhöfer haben gerade gesagt, dass sie sich freuen, dass die Botschaft dieser Bautafel, die schon über ein Jahr oben prangt, sehr bald in die Tat umgesetzt werden kann und wir freuen uns auch, den Spaten im Herbst ansetzen zu können. In diesem Sinne danke ich nochmals. (Beifall bei der SPÖ und ÖVP. – 22.46 Uhr.)

Präsident: Inzwischen drängt sich die Wortmeldung des Herrn Kollegen Tasch auf. Kurt, ich bitte kurz und bündig zu sein.

Abg. Tasch (22.47 Uhr): Sehr geehrter Herr Präsident, werte Landesräte!

Ich darf mich sehr herzlich bedanken. Herr Präsident hätte mich zwar nicht gerne reden lassen wollen, aber ich bin froh, dass er es mir doch gestattet hat. Ich freue mich, dass die Schladminger so lange ausgehalten haben. Sie sind bereits stundenlang da um zu hören und zu sehen, wie der Beschluss gefasst wird, damit das Diakonissenkrankenhaus Schladming gebaut werden kann. Sie werden sich besonders freuen, weil im Herbst bereits der Spatenstich erfolgt. Ich bedanke mich bei Herrn Landesrat Erlitz für die Eingabe, auch bei den Landesräten Flecker und Schützenhöfer sowie bei Landesrätin Edlinger-Ploder, die die Finanzen übrig hat. Das ist ja ganz besonders wichtig. Ich weiß, dass du sehr sparsam bist, aber du hast diesmal gesagt, da gibt es ein gutes Team und einen Bürgermeister, der 30 Jahre lang mit hervorragendem Stil die Gemeinde geleitet hat. Er hat es sich verdient, dass dieses Krankenhaus gebaut wird. Die Dachstein-Tauern-Region ist vom Standard her eine Region, die man als echtes Juwel bezeichnen kann. Es ist daher auch sehr wichtig, dass dieses Krankenhaus hergerichtet wird, vor allem aber dass die Ambulanzräume so gebaut werden, dass

der Standard mit der Dachstein-Tauern-Region sich anpasst. Dass dies möglich ist, dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken. Wir sind froh, dass das endlich passiert. Einen herzlichen Dank dafür! (Beifall bei der ÖVP, SPÖ und FPÖ. – 22.48 Uhr.)

Präsident: Herr Abgeordneter Hagenauer hat sich zu Wort gemeldet. Herr Abgeordneter, Sie sind am Wort. Ich bitte, das Zeitlimit zu beachten.

Abg. Hagenauer (22.48 Uhr): Herr Präsident, gerne.

Ein Satz: Die Grünen vergönnen den Schladmingern dieses Krankenhaus natürlich gerne und vom Herzen. Wir werden aber trotzdem dagegen stimmen, weil wir der Meinung sind, dass die Lösung, die getroffen wurde, die konkrete, über die Landes-immobiliengesellschaft die falsche ist. (Landesrätin Mag. Edlinger-Ploder: „Das ist ein Missverständnis!“) Wir erleben das gerade jetzt in Graz, was das bedeutet, dass Immobilien beziehungsweise Liegenschaften und Objekte weiter veräußert werden bei der nächstbesten Gelegenheit. Das heißt, es ist die Vorgangsweise, die Methode die falsche aus unserer Sicht und daher die Gegenstimme hier im Plenum genauso wie schon im Ausschuss. Danke! (Beifall bei den Grünen. – 22.49 Uhr.)

Präsident: Meine Damen und Herren, wünscht noch jemand das Wort dazu? Das ist nicht der Fall. Damit komme ich zur Abstimmung.

Die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters die Zustimmung geben, ersuche ich nunmehr um ein Handzeichen. Gegenprobe.

Ich stelle die mehrheitliche Annahme des Antrages fest.

Ich schlage vor, gemäß Paragraf 13 Absatz 3 L-VG 1960 die Tagung zu schließen und gemäß Paragraf 13 Absatz 4 LVG 1960 sämtliche Landtags-Ausschüsse zu beauftragen, die Beratungen während der tagungsfreien Zeit über die offenen Geschäftsstücke aufzunehmen und fortzusetzen.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesen beiden Vorschlägen zustimmen, um ein Zeichen mit der Hand.

Ich stelle die einstimmige Annahme fest.

Damit ist die Tagesordnung erledigt und die Tagung beendet.

Da die heutige Sitzung die letzte vor der Sommerpause ist, nehme ich die Gelegenheit wahr, sowohl den Mitgliedern der Landesregierung als auch den Damen und Herren Abgeordneten dieses Hauses sowie den Mitarbeitern der Landtagsdirektion inklusive des Stenografendienstes und der Klubs an dieser Stelle für die während der Tagung geleistete Arbeit zu danken und wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub.

Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Weg einberufen.

Die Sitzung ist geschlossen. (Ende der Sitzung: 22.52 Uhr.)